

**eilbote Magazin**

**Ausgabe 05 / 2023**

# eilbote

Landmaschinen | Motorgeräte | Forst- und Kommunaltechnik



SONDERTHEMA  
FUTTERTECHNIK

Fortsetzung von Seite 15



Besonders schnell und schonend  
Pressen und Wickeln in einer  
Kombination.

Grünlandtechnik

## Gute Qualität in Rundballen - nicht nur eine Frage der Technik

Im Allgemeinen wird das Verfahren der Silierung von Gras in Rundballen aufgrund der geringen Flächenleistung für geringe Erntemengen empfohlen. Der Einsatz ist aber auch speziell dort sinnvoll, wo es gilt, unterschiedlich heranwachsende Bestände exakt zum optimalen Schnitzeitpunkt zu ernten.

Die Einbindung von Leguminosen auf Acker- oder auch Grünlandflächen nimmt aktuell mit der Zielsetzung zu, mehr Protein aus dem Grasfutter zu erzeugen. Hierbei kommt es besonders auf die Einhaltung des optimalen Schnitzeitpunktes an. Viel Kohlenstoff ist durch die Leguminosen dann zu erwarten, wenn sie sich als Hauptbestandteil in der Knospe bis Beginn der Blüte befinden. Damit ist der erste Grundstein für nährstoffreiches und gut verdauliches Futter gelegt. Für diese Fälle bietet sich die Rundballensilierung gleichfalls an, zumal das Futter sehr gezielt in die Futterration eingebunden

### Ein Konservierungsverfahren auf drei Säulen

Das Verfahren der Rundballenbereitung zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus. So wird die Verdichtungsarbeit ausschließlich durch den Pressdruck bestimmt. Die Herstellung von kompakten und formstabilen Ballen gelingt bei Trockenmassegehalten von 40 bis 50 Prozent am besten. In diesem Anwickbereich siliert das Futter nur noch schwach. Die Säurebildung allein wäre für die Konservierung unzureichend, denn der pH-Wert wird nicht ausreichend zur Keimunterdrückung

unterschätzende Bedeutung. Nach dem Einwickeln der Rundballen in Folie wird das Kohlendioxid vorrangig durch Atmungsprozesse gebildet. Je länger das Gas im Ballen verbleibt und kein Sauerstoff durch Beschädigungen eindringen kann, desto wirksamer lassen sich auch diese beiden Keimarten unterdrücken.



Optima  
Ballen  
fig. Die  
voraus,  
id in w  
ge aufg  
n. Mas  
sich d  
aufschw  
beggsch  
stände  
sst der  
opakt  
Variat  
nde die  
rd das  
Bände  
rich,  
den  
ut ke  
) ze  
de du  
Rund  
vra, is  
re ist  
d (s  
Von 5  
17

**Diese Woche lesen Sie:**

Gute Qualität in Rundballen – nicht nur eine Frage der Technik: Im Allgemeinen wird das Verfahren der Silierung von Gras in Rundballen aufgrund der geringen Flächenleistung für geringe Erntemengen empfohlen. Der Einsatz ist aber auch speziell dort sinnvoll, wo es gilt, unterschiedlich heranwachsende Bestände exakt zum optimalen Schnitzeitpunkt zu ernten. Dr. Ch. Kalzendorf von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen erläutert, wobei es darauf ankommt.

**>>> zur aktuellen Ausgabe**